

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	<b>9. Sitzung Hauptausschuss</b>
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>27.10.2015</b> <b>2015/0587</b> <b>1</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 4</b>
<b>Annahme des Angebots von Zuwendungen</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	27.10.2015	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustimmung
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss**

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der angebotenen Zuwendungen.

Finanzielle Auswirkungen		nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
	545.514,81 € (Gesamtbetrag der angebotenen Zuwendungen)		
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Die Vorlage umfasst Zuwendungen im Gesamtwert von 545.514,81 €, die der Stadtkämmerei von Juni 2015 bis September 2015 angezeigt wurden.

Das Badische KONServatorium hat durch drei Spendenanzeigen insgesamt 8.750,00 € angeboten bekommen.

Die Branddirektion wurde mit fünf Einzelspenden in Höhe von 2.750,00 € bedacht, die sich auf die freiwilligen Feuerwehrabteilungen Durlach, Mühlburg, Rüppurr und Stupferich verteilen.

Das Forstamt erhielt vier Zuwendungsangebote über einen Betrag von insgesamt 38.625,00 €, die durchweg für die Waldpädagogik gedacht sind. Hervorzuheben sei im Besonderen ein einzelnes Zuwendungsangebot in Höhe von 30.000,00 €.

Das Gartenbauamt soll aus zwei Spendenangeboten, die jeweils ebenso anteilig dem Zoologischen Garten zugesprochen wurden, einen Betrag in Höhe von 11.667,00 € erhalten. (50 % aus 10.000,00 € & 66,7 % aus 10.000,00 €)

Die Heimstiftung Karlsruhe wurde mit neun Zuwendungen i.H.v. 3.916,33 € für das Kinder- und Jugendhilfezentrum, jedoch auch für eine Tombola im Rahmen des Sommerfestes des Seniorenzentrums Parkschlössle bedacht.

Dem Kulturamt wurden drei Zuwendungen angeboten, wovon zwei jeweils aus der Containerstellung für Leseaktionen in unterschiedlichen Bädern darstellen. Der Gesamtbetrag liegt bei 2.894,80 €.

Eine Spende in Form der Übernahme von Kosten verschiedener Leihartikel während einer Projektvorstellung wurde in Höhe von 117,81 € an die Ortsverwaltung Grötzingen gerichtet.

Die Ortsverwaltung Neureut erhielt eine Einzelspende über 300,00 € zur Förderung der Kriminalprävention.

Die Ortsverwaltung Wettersbach erreichte ein Spendenangebot in Höhe von 1.206,43 € zugunsten gemeinnütziger Einrichtungen.

Dem Schul- und Sportamt wurden 9.384,50 €, ausschließlich durch Sachspenden zu verschiedenen Zwecken, wie bspw. gebrauchte Laptops angeboten.

Das Anlegen eines Gemüsebeetes in der Kindertagesstätte Ellmendinger Straße im Wert von 4.576,15 € wurde dem Stadtamt Durlach als Zuwendung angeboten.

Der Stadtkämmerei wurde im Rahmen der Kunst und Kulturprogramme anlässlich des Stadtgeburtstages eine Spende in Höhe von 380.000,00 € angeboten.

Bei der Sozial- und Jugendbehörde gingen 17.060,20 € ein, die sich zum Einen auf die Kindertageseinrichtungen verteilen, als auch während des 24 h – Lauf eingenommen werden konnten.

Dem Zoologischen Garten wurden 17 Spenden in Höhe von 64.266,59,00 € angeboten, die überwiegend für die Gehegeausstattung des Zoologischen Gartens, jedoch auch für einzelne Tierindividuen eingesetzt werden sollen.

In die Abfrage über die Geschäftsbeziehungen mit den Zuwendungsgebern wurden neben den städtischen Dienststellen (Kämmereihaushalt) erneut die städtischen Beteiligungsunternehmen einbezogen.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der angebotenen Zuwendungen.

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –  
15. Oktober 2015